

Dezernat I – Oberbürgermeister Morast		Melanchthon Stadt Bretten 	
Vorlage zur Sitzung des Gemeinderates am 30.09.2025			
Verantwortlich:	10-Hauptamt	Vorlagennummer:	190/2025
Einführung von Microsoft365 - Beschaffung von Lizenzen - Bewilligung eines überplanmäßigen Mehraufwands			

Beschlussantrag

1. Der Gemeinderat stimmt der Einführung von Microsoft365 zu und beauftragt die Verwaltung hierzu zunächst 370 Lizenzen über die Komm.ONE zum Preis von 165.000 € p.a. zu beschaffen.
2. Der Gemeinderat bewilligt für die Beschaffung und Einführung von Microsoft365 inkl. einer „Cloud-Security Suite (Cloud Sicherheitslösung) zur technischen Absicherung“ bei der Stadtverwaltung Bretten einen überplanmäßigen Mehraufwand in Höhe von 90.000 € für das Haushaltsjahr 2025.
3. Mit der Grundsatzentscheidung Microsoft365 einzuführen, sind in den Folgejahren durch den Gemeinderat die Haushaltsmittel zur Deckung der laufenden Kosten in Höhe von ca. 225.000 € p.a. bereitzustellen.

BESCHLUSSFOLGE						
Gremium	Behandlung	Datum	Status	Ergebnis		
				J	N	E
Gemeinderat	Entscheidung	30.09.2025	Ö			

Finanzielle Auswirkungen			
Ergebnishaushalt			
Profitcenter:	11205001	Kostenart:	Lizenzen und Konzessionen
Einmaliger Aufwand:	225.000 €	verfügbare Haushaltsmittel:	135.000
Finanzhaushalt			
Investitionsauftrag/THH:			
Auszahlung:		verfügbare Haushaltsmittel:	

Sachdarstellung

Für das Haushaltsjahr 2025 wurden durch das Hauptamt Mittel in Höhe von 135.000 € für den Kauf von Office2024 beantragt und die damit verbundene Umstellung von Office 2019 auf Office2024 geplant. Die erforderlichen Mittel hierfür wurden entsprechend vom Gemeinderat bereitgestellt.

Im weiteren Verlauf der Vorbereitungen für die Umstellung wurde fest festgestellt, dass in den Haushaltsjahren 2026 bis 2028 Kosten für weitere Windows- und Office-Lizenzen in Höhe von insgesamt ca. 145.000 € aufzuwenden wären.

Daneben hat sich aufgrund des stetigen und sehr dynamischen Wandels innerhalb der Informationstechnologie die Möglichkeit der Einführung von Microsoft365 im öffentlichen Dienst und daher auch bei der Stadt Bretten unter Beachtung und Einhaltung der entsprechend geltenden Datenschutzbestimmungen aufgetan. Die Komm.ONE bietet seit Juni 2025 ihren Mitgliedern die Beschaffung der hierfür benötigten Lizenzen über einen Rahmenvertrag an. Daher wurde über die Komm.ONE ein Angebot zur Beschaffung der benötigten Microsoft365 Lizenzen eingeholt, welches uns vorliegt.

Microsoft365 bietet nennenswerte Vorteile im Vergleich zu Office2024. Mit diesem Betriebssystem gelingt es der Stadt Bretten sich zukunftsfähig aufzustellen und die Digitalisierung für die Mitarbeiter spürbar umzusetzen. Zu nennen sind hier insbesondere die Vorteile beim mobilen Arbeiten, der im Preis enthaltene Einsatz auf Zweitgeräten (PC/Notebook) sowie auf Tablet und Smartphones oder die zusätzlich enthaltenen Office-Programme sowie die Nutzung der jeweils aktuellsten Programmversion.

Daneben bietet die Einführung hinsichtlich der Verwaltung der Lizenzen eine enorme Effizienzsteigerung, da sich diese komfortabler und individueller managen lassen. Dies zeigt sich unter anderem durch einfachere Skalierbarkeit und Flexibilität der Anzahl der benötigten Lizenzen sowie kostenloser Nutzung aller neu erscheinenden Software-Versionen innerhalb der Vertragslaufzeit.

Auch die Lizenzen verschiedener, einzelner Produkte lassen sich durch Microsoft365 vereinheitlichen, da die Lizenzen für z.B. MS Windows 11 Enterprise, MS Office2024 inkl. MS Outlook, zusätzlicher Anwendungen wie MS Access und MS Visio, MS Exchange Server, MS Office-Lizenzen für mobile Geräte wie Tablets und Smartphones etc. bereits in Microsoft365 enthalten sind und nicht separat erworben und verwaltet werden müssen. Bisher müssen jeweils separat Windows 10/11 Lizenzen sowie zusätzlich Zugriffslizenzen, sog. CALs (Client-Access-License) erworben werden, ebenso Exchange-Server mit entsprechenden Zugriffslizenzen (CALs) und jeweils separat ein Office-Paket in der jeweils benötigten Version, d.h. z.B. mit oder ohne MS Access. Die vorhandenen Lizenzen wurden aufgrund vorgenommener Preisvergleiche bei verschiedenen Anbietern mit verschiedenen Laufzeiten sukzessive erworben und nach Bedarf erweitert. Sie haben je nach Lizenzvertrag unterschiedliche Laufzeiten mit teilweiser im Voraus, teilweise zusätzlich nachträglicher Rechnungsstellung.

Nicht zuletzt hat die Einführung auch unmittelbare positive Folgen für die Kapazitätsbindung bei den IT-Mitarbeitern. Updates, Wartungen, Backups sowie eine höhere Redundanz (Ausfallsicherheit) werden automatisch durchgeführt und sind nicht mehr durch die eigene IT anzustoßen. Bei den genannten Leistungen, die automatisch übernommen werden, handelt es sich um regelmäßig wiederkehrende Aufgaben, welche wegfallen würden, sodass dadurch Kapazität für andere Aufgaben frei wird. Zudem verringert sich die Anzahl der separat zu verwaltenden Lizenzen, welche bisher verschiedene Laufzeiten besitzen und daher in der Haushaltsplanung immer wieder gesondert betrachtet werden müssen. Durch Microsoft365 werden die Laufzeiten „glattegezogen“ und das Lizenzmanagement verschlankt. Weiterhin führt die Einführung von Microsoft365 langfristig dazu, dass weniger lokale Infrastruktur oder regelmäßige Wartung erforderlich sind und Updates sowie Sicherheitsverbesserungen automatisch bereitgestellt werden. Hierdurch bliebe die Stadt immer auf dem neuesten Stand. Ebenfalls sind auch hierbei Lizenzen enthalten, die sonst einzeln und regelmäßig neu gekauft und verwaltet werden müssten.

Der Personalaufwand innerhalb der IT für die hierfür aufzuwendenden Ressourcen beläuft sich geschätzt auf ca. 25% einer Vollzeitkraft (z.B. Lizenzmanagement, regelmäßige Lizenzaudits,

Wartung und Updates Windows und E-Mail Server etc.). Dies ist gerade in der aktuellen Situation, in der noch einige Stellen unbesetzt sind, nicht unerheblich. Ebenso werden andere Bereiche wie z.B. Rechnungsbearbeitung/Haushalt entlastet.

Die Kosten für die Beschaffung und Einführung von Microsoft365 belaufen sich auf jährlich ca. 165.000€.

Für den sicheren Einsatz von Microsoft365 ist eine Cloud-Security Suite (Cloud-Sicherheitslösung) zur Spam- und Malware-Filterung zwingend erforderlich und zeitgleich zu beschaffen.

Dies beinhaltet neben der unerlässlichen E-Mail Filterung auch die E-Mail Verschlüsselung sowie insbesondere die täglich automatisierten Backups. Zusätzlich ist ein GoBD (Grundsätze zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff) konformes, ehemals GDPdU (Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen), 10-jähriges E-Mail-Archiv enthalten, das den Mitarbeitern das Verwalten und Bearbeiten der E-Mails deutlich erleichtert.

Des Weiteren ist ein Schulungs-Portal zum sicheren Umgang mit z.B. E-Mails zur Stärkung der IT-Awareness (Bewusstsein) inbegriffen, über welches die Mitarbeiter regelmäßig fortgebildet und sensibilisiert werden. Einheitliche E-Mail Signatur können entsprechend für alle Konten zur Stärkung der Corporate Identity konfiguriert werden.

Für diese Cloud-Security Suite inkl. aller oben genannten Produkte sind jährliche Kosten von 60.000 € aufzuwenden.

Für die Beschaffung von Microsoft365 und der Cloud-Security Suite stehen im Haushalt 2025 135.000 € zur Verfügung, die für die geplante Beschaffung von MS Office2024 dieses Jahr eingestellt waren. Es ergibt sich somit noch ein Defizit bzw. überplanmäßiger Mehraufwand von ca. 90.000 €.

Die Bewilligung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt ab 20.000 € im Einzelfall liegt im Zuständigkeitsbereich des Gemeinderates.

Die Gesamtkosten für die Einführung von Microsoft365 und die Cloud-Security-Suite belaufen sich für das Haushaltsjahr auf 225.000 €. Die jährlich wiederkehrenden Kosten belaufen sich ebenfalls auf 225.000 Euro. Bereits heute sind allerdings Preiserhöhungen angekündigt. Diese können bis zur den Haushaltsberatungen ggf. nachgereicht werden.

Für den Haushalt 2026 sind im Rahmen der Mittelanmeldungen noch weitere Beschaffungen von verschiedenen Office-Produkten (MS Projects, ggf. MS Teams) in Höhe von rd. 20.000 € geplant, die aber bei beiden Varianten anfallen werden.

Die Verwaltung sieht aufgrund des Auslaufens der aktuellen Lizenzen sowie des Angebots über die Komm.ONE der Microsoft365 Lizenzen jetzt die Möglichkeit, sich zukunftsfähig aufzustellen. Ansonsten wäre eine Umstellung erst wieder im Jahre 2028 möglich. Da bereits heute Preiserhöhungen angekündigt sind, ist davon auszugehen, dass diese entsprechend weiterhin steigen.

Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat, dem Beschlussantrag zu folgen.

gez.
Morast
Oberbürgermeister

